

## Jahresbericht 2021 Geräteriege Elgg

Für die GV 2022 im Namen vom ganzen GETU-Leiterteam.

Wie schon im Vorjahr hat uns Corona auch im Jahr 2021 beschäftigt und unseren Trainingsbetrieb massgeblich mitbestimmt. Bis Ende Februar haben wir unser Training ganz eingestellt, weil wir die bis dann geltenden Corona-Schutzmassnahmen nicht vollumfänglich hätten einhalten können. Es war nicht immer einfach herauszufinden, welche Massnahmen unsere Riege in welcher Form betrafen, denn wir turnen erstens altersdurchmisch (von 6-Jährigen bis 18-Jährige) und zweitens überschritten wir mit unseren 30 Turnerinnen plus 5 LeiterInnen regelmässig das erlaubte Maximum an Personen in einem Raum / in einer Halle.

Anfangs März, nach Lockerungen der Massnahmen, konnten wir unser Training voller Motivation wieder aufnehmen. Endlich war es auch wieder erlaubt, mit Hilfestellung der Leitenden (d.h. Körperkontakt) zu turnen, was es uns ermöglichte, wieder wie gewohnt an allen Geräten sämtliche Elemente zu üben.

Durch die lange Pause waren wir aber überhaupt nicht bereit für die Wettkampfsaison, welche jeweils im März losgeht. Somit haben wir uns entschieden, den Frühlings- wie auch den Sommerwettkampf sausen zu lassen und uns auf den Herbstwettkampf zu konzentrieren. Wir haben diese Entscheidung keinen Moment bereut, denn der Frühlingswettkampf wurde kurzfristig abgesagt und der Sommerwettkampf fand ohne Zuschauer statt.

Im Mai konnte endlich wieder einmal ein Anlass durchgeführt werden, nämlich das Rangturnen in Elgg. Viele unserer Turnerinnen haben daran teilgenommen, die einen erste Wettkampfluft geschnuppert. Es war ein Plausch für alle, die dabei waren!

Vor den Sommerferien habe wir unser traditionelles Sommerschlussbräteln im Schwimmbad mit unseren Turnerinnen, deren Eltern und Geschwister geplant. Doch dieses Mal war es das Wetter, das uns einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, beziehungsweise eher der Bademeister, der das Schwimmbad par tout nicht öffnen wollte oder durfte, da es leicht regnete. Wir haben das sehr bedauert, es wäre schliesslich nicht das erste Mal gewesen, dass wir bei Regen im Schwimmbad gebrätelt hätten. So mussten wir sehr kurzfristig (innerhalb von ein paar wenigen Stunden) einen Plan B entwerfen. Wir haben uns entschieden, eine Sommerabschluss-Turnstunde in der Halle zu organisieren; haben das grosse Trampolin aufgestellt und die Klettergästli für die Kletterwand ausgepackt. Zudem haben unsere Jungleiterinnen noch ein lustiges Quiz vorbereitet, mit allerlei möglichen und unmöglichen Fragen rund ums Turnen (Kleiner Auszug aus dem Quiz: Wie stirbt ein Turner? Er «verreckt»)

Die Mädchen hatten viel Freude an der speziellen Turnstunde. Im Anschluss haben wir zusammen etwas in der Suppi gegessen. So war es ein sehr schöner Sommer-Abschluss. Nur konnten wir leider die Eltern und Geschwister nicht mitnehmen an diesen Indoor-Anlass, da wir dann zu viele Personen gewesen wären.

Nach den Sommerferien, im September, ging es dann an unseren einzigen Geräteturnwettkampf dieses Jahres. Dieser konnte mit Publikum durchgeführt werden, was zu einer wirklich grossartigen Atmosphäre und Stimmung verholfen hat. Unseren Turnerinnen ist es relativ gut gelaufen und wir durften uns über zwei gewonnene Auszeichnungen freuen.





Irgendwann im November standen wir in der Turnhalle und staunten nicht schlecht, als wir beim Aufstellen feststellen mussten, dass in der Halle kein Reck mehr vorhanden war. Da kamen schon Fragen auf: Wo ist es denn hin? Wer hat es geklaut? Was soll das? Was nun? Usw 😊 Es hat sich dann später rausgestellt, dass das Reck zur Revision gebraucht wurde und einfach niemand daran gedacht hat, die Vereine entsprechend zu informieren. Somit hat uns ein Gerät gefehlt. Zum Glück war die Wettkampfsaison vorbei, da war das nicht weiter tragisch.

Wir haben dann spontan umgestellt und von da an den Stufenbarren aufgestellt. Der ist zwar kein offizielles Gerät im Geräteturnen, aber Spass hat's trotzdem allen gemacht, für einmal an einem anderen Gerät neue Teile und Bewegungen zu lernen.

Im Dezember durfte uns der Samichlaus wieder besuchen, was sicher vor allem die jüngeren Mädchen sehr gefreut hatte. Er hatte für jedes Mädchen ein kleines Säckchen dabei und wusste jedem etwas Positives über seine turnerischen Eigenschaften zu sagen.

Was es sonst noch gibt:

- Unsere Riege ist erfreulicherweise unverändert voll und die Warteliste entsprechend lang. Wir haben nach wie vor sehr wenig Wechsel, darum dauert es immer lange, bis wir überhaupt Neuzugänge aufnehmen können. Pro Jahr können wir ca. 2-3 neue Mädchen aufnehmen, mehr geht leider nicht.
- Dani Isliker hat Mitte Februar mit seine Leitertätigkeit im GETU nach jahrelangem, unermüdlichem top Einsatz beendet. Vor allem die grossen Turnerinnen werden ihn sehr vermissen, er war «der Trainer ihres Vertrauens».

In eigener Sache:

Auch ich bin Ende Februar zum letzten Mal als Leiterin in der Turnhalle gestanden und habe mich von allen verabschiedet. Zum Glück weiss ich die Hauptleitung bei Fabienne und Jasmin als meine Nachfolgerinnen in sehr guten Händen!

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei unserem Leiterteam für die tolle Zusammenarbeit über all die Jahre bedanken, es hat Spass gemacht mit euch!

Ebenfalls möchte ich mich beim DTV-Vorstand und den anderen Riegenhauptleiterinnen bedanken, auch mit euch war die Zusammenarbeit immer sehr angenehm und unkompliziert! Vor allem auch, aber nicht nur in der Coronazeit, war es wichtig, dass wir uns jeweils schnell und klar über gemeinsames Vorgehen absprechen konnten.

So, das war er, mein letzter Jahresbericht. Vielen Dank dieses Mal für's Lesen, nicht für's Zuhören.

Esther Gehring – In Namen des ganzen Leiterteams GETU Elgg  
Für die GV 2021

